

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

BHC Musikaufzeichnung

Capitol Records

BILDBAND

- 17-3** *75 years of Capitol Records* / main texts by Barney Hoskyns. Ed. by Reuel Golden. - Köln [u.a.] : Taschen, 2016. - 489 S. : zahlr. Ill. ; 36 x 40 cm + 1 Beiheft (43 S.). - ISBN 978-3-8365-6447-2 (in Behältnis) : EUR 99.99
[#5101]

Es ist die Zeit der Jubiläen, nicht nur von Martin Luther oder der Erfindung des Fahrrades, sondern auch für Plattenfirmen. Neben den gewichtigen Dokumentationen für Blue Note und Verve Records¹ ist auch für Capitol Records ein Jubiläumsband erschienen, der im wahrsten Sinne des Wortes sein Gewicht hat. Mit über sechseinhalb Kilo ist das bei Taschen erschienene Monsterwerk ein Horror für alle, die gerne im Bett lesen oder für frei in der Wohnung herumlaufende Kleintiere, die das schnelle Zuklappen des Buches oder sein Herunterfallen vom Tisch ggf. mit dem Ableben bezahlen müssen.

75 Years of Capitol Records ist ein prachtvoller, (neudeutsch:) ultimativer Fotoband zum Thema Musik in hervorragender Qualität in Bezug auf Papier und Druck. Er ist gefüllt mit Hunderten oft ganz-, manchmal auch doppelseitigen Fotos. Das Buch erzählt die Geschichte der Plattenfirma und ist geziert mit einer Goldenen Schallplatte in Originalgrösse, die dem schweren Buch zugleich als Schutzumschlag dient. Der Einband ist mit goldenem Glamour-Stoff bezogen, über dem ein Mikrofon aus den Capitol-Studios hervorsticht. Zu den in hoher Qualität hervorragend abgebildeten Fotos auf fast 500 Seiten finden sich jeweils die Daten und Name des Portraitierten, eine Kurzgeschichte, Name des Fotografen, Ort und Datum wie in einer sehr gut gemachten Dokumentation oder einem professionellen Archiv.

¹ *Blue Note* : the finest in jazz since 1939 / Richard Havers. Aus dem Englischen von Tracey Evans und Reinhold Unger. - München : Sieveking, 2014. - 399 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - Einheitssacht: Blue Note <dt.>. - ISBN 978-3-944874-07-4 : EUR 78.00, EUR 49.90 (herabgesetzter Preis) [#4818]. - *Verve* : the sound of America / Richard Havers. Aus dem Englischen von Tracey Evans und Reinhold Unger. - München : Sieveking, 2014. - 399 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - Einheitssacht.: Verve <dt.>. - ISBN 978-3-944874-06-7 : EUR 78.00, EUR 49.90 (herabgesetzter Preis) [#4819]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8515>

Die Textbeiträge des Werkes² sind komplett englischsprachig und nach Dekaden gegliedert, also von 1942, dem Gründungsjahr von Capitol Records bis heute. Das beiliegende Booklet im Format einer LP, enthält komprimiert alle Texte auf Deutsch und Französisch. Eingeleitet wird das Werk von Beck, dem mehrfachen Grammy-Preisträger. In sehr persönlich gehaltenem Ton beschreibt er den Capitol-Records-Tower als einen "Plattenstapel in der Skyline von Hollywood. Ein Hadronenteilchenbeschleuniger des Raketenzeitalters" und endet mit "Lang lebe eine der grossartigsten Heimstätten der Musik".

Die im englischsprachigen Text ganz analog einer Schallplatte mit *Tracks* bezeichneten Kapitel beginnen mit *Track one 1942-1960 / L.A.-Story* und beschreiben die Firmengründung durch den Songwriter Johnny Mercer mit finanzieller Unterstützung durch den Filmproduzenten Buddy DeSylva und den Geschäftsmann Glenn Wallichs. Es stellen sich bald die ersten Erfolge ein, der erste Superstar ist Nat King Cole. Capitol ist das erste Label, das seinen Sitz an der Westküste hat, alle anderen Superlabel der damaligen Zeit wie RCA Victor, Columbia und Decca haben ihren Sitz in New York an der Ostküste der USA. Capitol wird bald das viertgrösste US-Label und das erste, das alle Schallplattenformate bedient: 78, 45 und 33 1/3 UpM. Les Paul und andere werden durch die modernsten technischen Aufnahmeverfahren zu Pionieren. Frank Sinatra wechselt von Columbia zu Capitol. Weitere Stars sind Benny Carter, Coleman Hawkins, Peggy Lee, Yma Sumac und Louis Prima. Es entstehen Sparten wie "Pop- und Unterhaltungs-Jazz", "Pop und leichter Jazz", "Rhythm und Blues" und "Country". Hinzu kommen Künstler wie Bing Crosby, Fats Domino, Peggy Lee, Miles Davis, Tadd Dameron, Benny Goodman und Charlie Barnet. 1955 übernimmt die EMI (Electric and Musical Industries Ltd.) einen hohen Anteil an Capitol. 1956 wird in Hollywood der futuristische 2-Millionen-Dollar-Turm, der Capitol Tower, entworfen von Welton Becket, errichtet. Capitol übernimmt Blue Note und wird mit Duke Ellington und Miles Davis somit auch zu einem Jazz-Label. Schwerpunkt von Capitol bleibt jedoch die Unterhaltungsmusik mit Künstlern wie den Andrew Sisters, Jackie Gleason, Andy Griffith, Shirley Bassey, The Kingston Trio, Judy Garland, Frank Sinatra, Al Martino oder Nancy Wilson.

Im folgenden Jahrzehnt (*Track two 1960-1970 / Ein Tempowechsel*) werden Lou Rawls und die Beach Boys erfolgreich. Die Beatles kommen aus England zur Capitol-Familie, ihre Platten werden zu ihrer Verärgerung jedoch für den US-Markt anders zusammengestellt, Titel weggelassen oder andere hinzugefügt. Rock und Pop werden nach ersten Widerständen von Capitol als legitime Kunstform akzeptiert, insbesondere nach dem Monterey Pop Festival finden auch Musiker wie Jimi Hendrix zu Capitol, während Janis Joplin zu Columbia geht. Bei Capitol bleiben jedoch Quicksilver Messenger Service, The Band, Steve Miller, Linda Ronstedt, Ravi Shankar, Glen Campbell und Bobbie Gentry. In den 1960er Jahren kamen 65 % der Einnahmen jedoch von den Beach Boys und den Beatles.

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/111483596x/04>

Das nächste Jahrzehnt (*Track three 1970-1980 / Ein Neubeginn*) ist gekennzeichnet durch die Ablösung veralteter Managementstrukturen und die Gewinnung von neuem Managementpersonal. Es ist die Zeit von Pink Floyd und Kraftwerk sowie für neue Künstler wie Blondie, Burning Spear, Rosanne Cash, George Clinton, John Hiatt, Bob Seger oder The Stranglers.

In *Track four 1980-2000 / Heiß und Kalt* kommen in den 1980er Jahren Künstler wie Duran Duran, Beastie Boys, Tina Turner, Spandau Ballet, Lloyd Cole, Billy Idol, Megadeth, Kylie Minogue, die Pet Shop Boys, Poison, Queen, Roxette, R.E.M. Queensryche und die Red Hot Chili Peppers hinzu. In den 1990er Jahren sind es Coldplay, Ice Cube, Jane's Addiction, Helmut Lotti, Radiohead, Snoop Dogg, Robbie Williams, The Tubes, Foo Fighters, Garth Brooks, Iron Maiden, W.A.S.P., Billy Squier und Megadeth. Capitol feierte 1992 das 50jährige Jubiläum, aber der gleichzeitige Niedergang war nicht zu verheimlichen.

Die folgenden Jahre (*Track five 2000-present / Der Sound des Sieges*) waren gekennzeichnet durch häufige Personalwechsel und damit verbundene Unruhe im Betrieb. Trotz großer Verkaufserfolge mit Katy Perry und Coldplay wurde 2006 der Capitol-Turm verkauft und die Firma wurde Mieter. 2007 erfolgte die Übernahme der EMI durch die Kapitalbeteiligungsgesellschaft Guy Hands' Terra Firma, eine "Heuschrecke" ohne jegliches Verständnis fürs Musikgeschäft. Capitol hielt sich über Wasser mit den "drei C": Country, christliche Musik und Catalog (also Bestandskatalog). Nachdem die Citigroup als Geldgeber einstieg und Capitol zur Universal Music wanderte, wurde mit Steve Barnett erst als künstlerischer Leiter und dann als Topmanager wieder professionelle Arbeit geleistet, der Tower saniert, die Studios aufs Modernste erneuert und eine Generalüberholung des Unternehmens vorgenommen. Sam Smith, Beck, Rosanne Cash brachten riesige Grammy-Erfolge, Blue Note als Tochter erlebte eine Wiederauferstehung und 2016 hatten Brian Wilson, die Rolling Stones, Alison Krauss, Don Henley und Bob Seger für Capitol riesige Erfolge zu verzeichnen. Das Unternehmen war für die Zukunft gerüstet.

Ein eigenes Kapitel ist dem Capitol-Records-Tower gewidmet (*Bonus track / Die Form der Zukunft* über die Architektur des Capitol-Records-Turms). Der Architekt Welton Becket wies die immer und immer wiederholte Meinung zurück, daß das Gebäude wie ein Schallplattenstapel geplant war, sondern verweist auf andere, architektonische Begründungen, warum das Gebäude rund konzipiert wurde. Auf dem Gebäude befand sich ein Sendeturm für eine Radiostation, so daß man den Eindruck einer auf einem Schallplattenstapel befindlichen Plattennadel hatte. Innen befanden sich neben einer der ersten Klimaanlageanlagen Kaliforniens die modernsten, auf dem jeweils neuesten Stand der Technik befindlichen Aufnahmestudios. Das Gebäude war in Hollywood seinerzeit dermaßen bekannt, daß es in Hollywood-Filmen zu den durch Tornados, Erdbeben oder Aliens am häufigsten zerstörten Gebäuden gehörte. Später haben die Twin-Tower in New York diese Rolle übernommen.

Das letzte Kapitel (*Bonus track / Geschichte wird geschrieben*) ist den Capitol-Aufnahmestudios gewidmet, in dem historisch gewordene Aufnah-

men von Frank Sinatra und anderen Künstlern wie Duke Ellington, Sam Cooke, Barbra Streisand oder Bob Dylan beschrieben werden und ausführlich auf die jeweils modernste Tontechnik und Ausstattung mit den legendären "Echokammern" eingegangen wird. Sie befinden sich 9 Meter in unterirdischen Betonbunkern mit meterdicken Betondecken und 25cm dicken Betonwänden und enthalten die modernste Aufnahmetechnik für Echo und Hall.

Ein Schallplattenkonzern feiert sich selbst in einem nahezu umwerfenden Werk und einer geradezu luxuriösen Ausstattung. Sicherlich angemessen im Hinblick auf die historische und wirtschaftliche Gesamtleistung der Firma, die auch zu einer bedeutenden Machtposition in der Musikindustrie geführt hat. Mit den heutigen Möglichkeiten des Internet, den neuen Produktionsmethoden von Musikstücken - man denke an Youtube und ähnliche Kanäle -, dem gewandelten Vertrieb und den Änderungen des Konsums und der Konsumenten hat sich jedoch auch für eine solche machtvolle Industrie viel verändert und sie mußte sich anpassen. Man schwankt bei der Lektüre einerseits zwischen der Bewunderung für einen solchen kulturell bedeutenden und erfolgreichen Betrieb und andererseits der Skepsis über die Entwicklungsmöglichkeiten und Auswüchse einer kapitalistischen Industrie wie sie sich hier selber dokumentiert. Der vorliegende Band führt den Leser in die Geschichte populärer Musik, in die Schallplattengeschichte sowie in die kapitalistische Industriegeschichte. Er stellt somit gleichermassen einen wichtigen Bestandteil der internationalen Kulturgeschichte dar. Man darf auf eine wissenschaftliche und historische Aufarbeitung gespannt sein.

Bernhard Hefele

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8514>